

Saale-Zeitung.

Dreizehntäglicher Jahrgang.

Anzeigen... wachen die Spaltenzettel oder deren...

Nr. 249.

Halle a. S., Sonntag, den 30. Mai.

1909.

Das kandinische Joch.

Wohltun an dem, was man für absolut notwendig erklärt hat, scheint in der Welt...

So ist es in der Tat! Ein seltsames Pfingstwunder, das man sich in jenen Tagen, als Herr Spchow...

mit der Versicherung, daß nun eine wirkliche Besitzsteuer, wie es die Erbschaftsteuer wäre, überhaupt nicht...

Schritt für Schritt ist in diesen vierzehn Tagen der Reichstanzler der Rechten näher gekommen, ohne dabei die Brücke, die zu den Liberalen führt, abzubauen...

Eine wirkliche Besitzsteuer

„muß“ — so führt Reichstagsabg. Geheime Rat Wassch sehr richtig aus — die Vermögen nach ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit, am liebsten progressiv...

besuere. Vermögenssteuern und Erbschaftsteuer würden das tun. Besitzverhältnisse sind Verlehrssteuern, die nicht nach der Leistungsfähigkeit des Erwerbers erhoben werden...

Berlin, 30. Mai. (Telegramm.) Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg.“ bringt an der Spitze des Blattes folgende offizielle Meldung:

In der Presse wird behauptet, die Regierung habe die Erbschaftsteuer fallen lassen. Das ist vollkommen unrichtig. Die Regierung wird die Erbschaftsteuer einbringen und nach wie vor mit allem Nachdruck für die Annahme wirken.

Feuilleton.

Interaktionsblatt. Frauenlose. Roman von Hedda von Schm. (Fort). — Pfingstrosen. Skizze von E. W. — Die singende Maus. Erzählung von C. Weller. — Bunte Zeitung. — Literatur. — G. W. und Rätel.

Pfingstzauber.

Verfaßt von F. von E. Guernz.

(Nachdruck verboten.)

Wie die Eltern, abgesehen von ihrer hauptsächlichsten, der religiösen Bedeutung, das Fest der aus langem Winter...

aller Nationen finden wir dies bestätigt durch amnütige Märchen, Allegorien und symbolische Bräute.

Ein vornehmer Jüngling — so erzählt uns eine finnische Sage aus schon frühlicher Zeit — liebt ein Mädchen aus dem Volke, aber seinen stolzen Eltern, die sich eine adeliche Schwiegermutter wünschten, schickten den Sohn weit fort...

die auf ein reiches Erbe hofften, heuchlerische Tränen weinend, aber dabei ungeduldig auf seinen letzten Atemzug wartend, an seinem Bett, als eine weiße Taube an sein Fenster flog.

Die andere Sage, die vorher erwähnt wurde, hat ihren Schauplatz im heiligen Land Palästina. Einem jungen Weib war der jählich geliebte Gatte gestorben und da man gerade Pfingsten feierte, sandte sie ihre beiden kleinen Kinder...

Doch, wie gesagt, nicht nur Gassen handeln vom Pfingstzauber, sondern auch allerhand Bräuche haben ihn zum Inhalt. In einzelnen Gegenden des südlichen Deutschlands und in Karnten pflanzen die Landmädchen sich ein paar Wochen vor Pfingsten Schlüsselblumenstauden in den Bü-

„Nun liegt du erschlossen In Glets und Bier, Von Licht überlossen Me ein Wunder vor mir.“

Doch, er soll aus Kranken die Gesundheit wiederbeschaffen und Tote zum Leben erwecken können. Davon berichten zwei andere Sagen, deren eine im südlichen Italien spielt.

